

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn zur Verabschiedung des Leiters des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef, Herrn Oberstudiendirektor Harald Krolzig, am 15.09.2004 um 11.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum des Berufskollegs

Es gilt das gesprochene Wort!

15 Jahre lang war Harald Krolzig Leiter des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises hier in Hennef. In dieser Zeit hat er das berufliche Schulwesen in unserem Kreis und in unserer Region entscheidend mitgestaltet.

Der Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger will seinen verdienten Schulleiter deshalb nicht einfach so in den Ruhestand ziehen lassen, ohne seine Verdienste angemessen zu würdigen.

Ich freue mich, dass Sie meiner Einladung so zahlreich gefolgt sind und begrüße Sie alle sehr herzlich.

Meine Damen und Herren, die berufliche Qualifikation unserer Jugendlichen hat für den Rhein-Sieg-Kreis oberste Priorität. Unser Berufsbildungssystem ist vorbildlich. Als Schulträger tragen wir die Verantwortung, den jungen Menschen in unserer Region ein optimales Schulangebot zu unterbreiten, das auf den Erwerb umfassender beruflicher, gesellschaftlicher und persönlicher Kompetenz ausgerichtet ist. Trotz der schwierigen Haushaltslage haben wir gerade in den letzten Jahren verstärkt in den Aus- und Neubau und in die Ausstattung unserer Berufskolleg investiert. Geld, das gut angelegt ist. In die Zukunftsfähigkeit unserer Berufskollegs und in die Zukunft unserer Jugendlichen. Nach wie vor ist eine fundierte Ausbildung der Schlüssel zum Arbeitsmarkt. Sie entscheidet nicht nur über individuelle Chancen eines jungen Menschen. Sie entscheidet letztlich auch über den wirtschaftliche Entwicklung unserer ganzen Region.

Mit Herrn Krolzig hatte der Rhein-Sieg-Kreis am Berufskolleg Hennef einen Schulleiter zur Seite, der diese Ziele ambitioniert mitgetragen und für optimale Lernvoraussetzungen gesorgt hat.

Aus der Göttlichen Komödie von Dante, Herr Krolzig, stammt der Satz:

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt kräftig an und handelt.“ Diese Maxime beschreibt treffend Ihr Engagement als Schulleiter.

Innovative Bildungsarbeit, das war Ihr Leitmotiv angesichts der sich rasant entwickelnden Berufsfelder mit ständiger Anpassung an den technischen Fortschritt.

Unser Schulleiter Harald Krolzig, hat neue Entwicklungen in der Ausbildung frühzeitig aufgegriffen und in die Weiterentwicklung des gewerblich-technischen Bildungsangebots seiner Schule integriert.

In Zusammenarbeit mit den Partnern der dualen Ausbildung aus dem Handwerk und der Industrie wurden hier am Berufskolleg Hennef neue Bildungsgänge eingerichtet und auch zukunftsweisende Unterrichtskonzepte entwickelt, die der technischen und wirtschaftlichen

Entwicklung in den Betrieben und auch den veränderten Lernvoraussetzungen der jungen Leute gleichermaßen Rechnung tragen.

Sie, Herr Krolzig, haben das berufsbezogene Lernen im Erfahrungsraum vorangetrieben. Erinnert sei hier an das Pilotprojekt „LoK“ (Lernen orientiert an Kompetenzentwicklung) der Maler- und Lackiererklassen, an das Zentrum für Verkaufstraining oder auch an den CNC-Bearbeitungsraum im Schulbereich Metalltechnik.

Verstärkt wird heute auch eine berufs- und fächerübergreifende Qualifikation verlangt. Das neue pädagogische Bauzentrum, das ein handlungsorientiertes Lernen im Rahmen einer gewerksübergreifenden Baudidaktik verbessern wird, trägt dem Rechnung. Im Juli haben wir gemeinsam dafür den Grundstein gelegt und voraussichtlich zu Beginn des kommenden Jahres wird es fertig gestellt sein.

Harald Krolzig, meine Damen und Herren, ist nicht nur ein hervorragenden Pädagoge, sondern auch ein Mann mit Visionen. Ein Stratege, der in langfristigen Zeiträumen denkt. Dynamische Entwicklungen von Wirtschaft und Technik - gerade im IT-Bereich - erfordern eine immer stärkere Weiter- und Höherqualifizierung. Der Aufbau des Schulbereichs Informations- und Prozesstechnik gehörte deshalb sicherlich zu seinen ambitioniertesten Projekten. Schon früh hatte Herr Krolzig dafür Konzepte und Umsetzungspläne in seiner Schublade und den Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger von dem Aufbau dieses Schulbereichs überzeugt.

Nicht unerwähnt lassen will ich auch das neue Angebot für den Schulbereich Mechatronik, den er passgenau auf den Bedarf unserer Betriebe in der Region abgestimmt hat.

Leider gelingt nicht jedem Jugendlichen auf Anhieb der Einstieg in die Berufsausbildung. Das liegt zum Teil an dem Angebot des Lehrstellenmarktes, oft lässt aber auch die persönliche Eignung der jungen Leute noch Lücken erkennen. Um auch diesen jungen Menschen gerecht werden zu können, wurden am Berufskolleg Hennef spezielle Klassen eingerichtet, die diese Schülerinnen und Schüler angemessen fördern, so zum Beispiel im Bereich Farbtechnik.

Meine Damen und Herren, den Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger und Herrn Krolzig als Schulleiter verbindet eine über die Jahre vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Ein Wesenzug von Herrn Krolzig ist sicherlich seine Beharrlichkeit. Er bleibt so lange am Ball und fordert Dinge ein, bis er sie letztlich auch durchgesetzt hat. Für den Schulträger kann das zwar manchmal etwas anstrengend sein, für die Berufsschule aber - und das ist ja das Entscheidende - hat es sich letztlich aber immer ausgezahlt.

Wenn Sie, Herr Krolzig, heute Ihren offiziellen Abschied nehmen, dann können Sie mit Stolz auf Ihre berufliche Laufbahn und die Weiterentwicklung des Berufskollegs Hennef zurückführen.

Vorgesetzter und Kollege von zur Zeit 97 Lehrkräften (mit Referendaren), Verantwortung für 2.800 Schüler; Ihre Aufgaben als Schulleiter haben Sie wirklich mit Bravour gemeistert!

Das Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises hier in Hennef hat einen ausgezeichneten Ruf bei den dualen Ausbildungspartnern und den Betrieben unserer Region. Das ist maßgeblich auch Ihr Verdienst.

Mit ca. 50 Bildungsgängen und zahlreichen zusätzlichen Kursen bietet das Berufskolleg Hennef eine breite und hochwertige Ausbildungspalette.

Gemeinsam mit Ihrem Lehrerkollegium haben Sie im Laufe der Jahre Tausende von Schülerinnen und Schüler nicht nur auf den Beruf, sondern auch fürs Leben vorbereitet. Im Namen dieser jungen Menschen, im Namen des Rhein-Sieg-Kreises und auch persönlich danke ich Ihnen dafür sehr herzlich.

Sie hinterlassen eine Schule, die für die Zukunft bestens gerüstet. Sie hinterlassen Ihrem Nachfolger, Herrn Studiendirektor Richter, ein gut bestelltes Feld.

Ich hoffe, es ist uns mit der heutigen Feierstunde gelungen, Ihnen den Einstieg in den beruflichen Ausstieg angenehm zu gestalten. Für Ihre Zukunft und Ihren weiteren privaten Lebensweg wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Ich bin sicher, Sie werden Ihren Ruhestand so tatkräftig ausfüllen wie Ihr Berufsleben – schließlich gibt es in den Dolomiten genügend reizvolle Ziele, die es noch zu entdecken gilt.

In diesem Sinne, nochmals alles Gute!

Ihnen, Herr Richter, wünsche ich als neuen Schulleiter die Fortsetzung der bisherigen erfolgreichen Arbeit hier am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef und eine glückliche Hand bei Ihrer Amtsführung.